



Info-Post

der Schiedsrichtervereinigung Gießen

· Ausgabe Juli 2014 ·

Schiri-Schaum bei der WM

Die Schiedsrichter sprühen bei dieser WM zum ersten Mal. Der Argentinier Pablo Silva hat das Freistoß-Spray entwickelt. Die Fifa ist von der Neuerung überzeugt.

Seite 2

Regelfragen zum Fit bleiben

Nicht nur für die Leistungsprüfung sind Regelkenntnisse das A und O für einen guten Schiedsrichter. Um immer auf dem aktuellen Stand zu bleiben hat Andreas Reuter wieder ein paar Regelfragen zusammengestellt.

Seite 2

Termine, Termine

Die ersten Sitzungen für die Saison 2014/2015 sind terminiert

Seite 4

Die SRVGG Gießen stellt wieder einen Verbandsaufsteiger (LETZTE MELDUNG!)

Dieser Tage kam es dann, das endgültige OK zum Aufstieg unseres Schiedsrichter-Kollegen Alexander „Zecke“ Pächthold vom TSV Treis/Lumda. Nun ja, die weitere Verbandsprüfung muss noch geschafft werden, aber das war ja für Alex noch nie ein Problem!

Anders wie sein Heimatverein der TSV Treis/Lumda, welcher ja äußerst unglücklich seinen Aufstieg nicht schaffte, bescherte ihm eine gnadenlos, gute Saison den souveränen Aufstieg in die zweithöchste hessische Fußballklasse. Selbst äußerte er sehr bescheiden, „ich hatte eben Glück gehabt und die richtigen Beobachtungen bei den richtigen Spielen gehabt!“

Damit ist er neben Patrick Haustein (Hessenliga) und Eike Keller (Verbandsliga) unser ranghöchster Schiedsrichterkollege. Der gesamte KSA ist stolz auf die Leistung unseres Alex und wünscht ihm in der anstehenden Verbandsliga-Saison 2014/2015 das erdenklich Beste, wohlwissend, dass die Luft „dort oben“ immer dünner wird. Jedoch zeigt sich der KSA Gießen zuversichtlich, dass dieser Aufstieg kein Kurzintermezzo wird, da wir die Stärke von Alexander kennen. Daher rufen wir Dir, lieber Alex zu: „Prima gemacht, viel Glück und Erfolg bei den zukünftigen Spielleitungen eins weiter oben!“



Unser Aufsteiger Alexander Pächthold zeigt wo es lang geht!

Referent der Monatspflichtversammlung Juli ist unser Kreislehrwart und Beisitzer im VSA Martin Reitz.

Martin wird über das Thema „Strafstoß“ referieren



Regelfragen zum fit bleiben

- 1) Unmittelbar vor Ende der Verlängerung schlägt während des laufenden Spieles ein Verteidiger einem Angreifer den Ellenbogen heftig ins Gesicht. Der Schiedsrichter erkennt das Vergehen nicht und dreht sich vom Geschehen weg. Unmittelbar danach erfolgt deshalb das Fahnenzeichen des Assistenten. Bevor dies vom Schiedsrichter erkannt wird, pfeift er das Spiel ab. Entscheidungen, wenn anschließend die "Schüsse von der Strafstoßmarke" erforderlich sind?
- 2) Ein Strafstoß in der normalen Spielzeit wird durch einen Spieler, der sich vorher nicht als Schütze identifiziert hatte, ausgeführt. Unmittelbar nach der Ausführung stellt der SR dieses fest. Wie muss er sich verhalten, wenn der Ball ins Tor geht?
- 3) Der Strafstoß wird von einem anderen Spieler als dem klar identifizierten Schützen ausgeführt. Der Torwart wehrt den Ball nach vorne ab. Was muss der Schiedsrichter machen?

Lösungen:

- 1) Feldverweis, reduzieren der gegnerischen Mannschaft auf 10 Spieler
- 2) Wiederholung des Strafstoßes
- 3) indirekter Freistoß

Freistoß-Spray bei der WM: Das Geheimnis des Schiri-Schaums

In der Bundesliga müssen die Schiedsrichter ohne technische Hilfsmittel auskommen, bei der WM hingegen wird den Unparteiischen geholfen. Die Frage, ob der Ball im Tor war oder nicht, wird durch die Torlinientechnologie geklärt. Im Eröffnungsspiel gab es eine solch strittige Szene noch nicht - auch wenn die internationale TV-Regie beim ersten Treffer demonstrierte, dass die Technik sehr wohl funktionierte. Wesentlich öfter kam ein zweites Hilfsmittel zum Einsatz: das Freistoß-Spray. Schiedsrichter Yuichi Nishimura zog mehrfach Linien um den Abstand der Mauer von 9,15 Metern deutlich erkennbar zu machen. Doch was ist dieses Spray eigentlich?

Laut dem argentinischen Hersteller ist es eine "Flüssiggas-Substanz, biologisch abbaubar und harmlos für den Rasen". Es ist eine Art Rasierschaum, der nach 45 bis 120 Sekunden wieder verschwindet. Konzipiert hat das Spray der Argentinier Pablo Silva. Angeblich hatte er sich als Amateurfußballer so sehr darüber geärgert, dass die Mauer bis auf fünf Meter herantippelte und er einen Freistoß nicht richtig ausführen konnte, dass er das Spray entwickelte.

Auf Fifa-Ebene wurde das Spray mit dem Namen "915 Fair Play Limit" im vergangenen Jahr bei der U20-WM und auch bei der Klub WM getestet. In Südamerika wird es schon länger eingesetzt, sogar bei der Copa Libertadores, dem südamerikanischen Pendant zur Champions League. Mit dem Spray ist klar erkennbar, wenn Spieler vor einem Freistoß zu nah an den Ball heranrücken. Die Schiedsrichter tragen die kleine Dose (147 Milliliter Inhalt) am Hosensack. Vor jedem Gebrauch schütteln die Referees die Dose, markieren den Abstand der Mauer und ziehen eine Linie vor den Ball - schließlich sollen sich auch die Schützen keinen regelwidrigen Vorteil verschaffen können.

Quelle: www.spiegel.de



**ALLE WISSEN,
WO SEIN AUTO STEHT.
ER PFEIFT DRAUF.**

Dennis, Schiedsrichter der SG Johannesberg 1926. Wie schon sein Vater sorgen er und seine 76.000 Kollegen unbeirrt dafür, dass sich 6,8 Millionen Fußballer und Fußballerinnen an die Spielregeln halten. Mehr über Dennis und den Amateurfußball in Deutschland auf kampagne.dfb.de

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



Der Ömi hat das Wort....

Liebe Schiedsrichterkollegen/innen,

die wohlverdiente Sommerpause naht mit großen Schritten! Für die Meisten von Euch geht damit eine strapaziöse Saison zu Ende an deren Schlusspunkt, hoffentlich die jeweils erforderlichen, erfolgreich abgelegten Leistungsprüfungen standen. Bei einigen kommt es noch zu Ansetzungen in den jeweiligen Relegationsspielen, die mit Sicherheit eine besondere Auszeichnung darstellen sollen!

Auch ich möchte mich im Namen Eures Redaktionsteams für die erbrachten Leistungen in der abgelaufenen Saison bedanken. Dies verbinde ich sehr gerne auch mit einem Dank gerade an mein Redaktionsteam, Sebastian Fink, Andreas Reuter und Patrick Haustein, die mich immer tatkräftig unterstützten.

Wie sagte Harald Sandleben anlässlich der kürzlich erfolgten JHV unseres Fördervereins so treffend, „das Redaktionsteam macht das alles für 0 Euro“!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, das alles erfordert Zeit, viel Zeit und Aufwand. Daher haben wir im Team, wie auch im KSA bereits Überlegungen angestellt, jeweils nur mehr eine Ausgabe Eurer gewohnten Info Post für zwei Sitzungen zu fertigen. Auch wir sind nur ehrenamtlich in unserer geliebten Schiedsrichtersache unterwegs und denken auch ein Recht auf eine gewisse Freizeit zu haben. Abgeschlossen ist unsere Meinungsbildung noch nicht, tendiert aber stark in diese Richtung. Gerne würden wir auch Eure Meinung zu dieser ins Auge gefassten Umstellung erfahren.

Nachdem nun zwei von drei Kreisleistungsprüfungen absolviert sind und eine genauso hohe Anzahl von Kameradinnen und Kameraden wie letztes Jahr an diesen teilgenommen haben, wirft die Letzte ihren Schatten voraus. Hoffen wir, dass wir das Ergebnis der Vorsaison mit einer höheren Anzahl von SR-Kolleginnen und –Kollegen, welche den Test dann erfolgreich absolviert haben, toppen können.

Bis dato haben wir vom KSA aus nur Positives über die jetzige Modalität der KLP-Austragung gehört. Gerne hätte ich bereits heute über unsere Gießener Schiedsrichter tolle (Aufstiegs-) Ergebnisse verkündet. Nur leider stehen diese noch nicht zur Verfügung. Sicher wissen wir unseren gemeldeten Aufsteiger in die Gruppenliga, den SR-Kollegen Karsten Kostka. Diesem darf ich im Namen des KSA die besten Wünsche aussprechen. Auch zeichnet sich mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ein Aufstieg besonderer Art ab: Alexander „Zecke“ Pächthold dürfte der Aufstieg in die Verbandsliga nicht mehr zu nehmen sein. „Toll, Zecke, gib Gas!“ Selbstverständlich werden wir in der nächsten SR-Info-Post unser beliebtes Interview mit Karsten und Alexander durchführen und auch die übrigen, erfolgreichen Gießener SR-Kollegen dem Gremium präsentieren.

Wie gewohnt ein Thema was durch das letzte DFB-Pokal-Finale mit neuer Aktualität unterlegt wurde: Die technische Hilfe für den Schiedsrichter bei der Torerzielung (oder nicht). Dies wurde immer von schiedsrichterlicher Seite gefordert und nicht, wie fälschlich behauptet, geblockt! Ich kann wirklich bei den Geldmengen die in den Ligen 1 und 2 umgesetzt werden nicht verstehen, wie man solches ablehnen kann! Wie können z.B. Vereine, die in der Saison zigmal die Trainer, neben den Co-Trainern, wechseln und damit Unsummen in den Sand setzen, sich hier anmaßen zu sagen, dass diese Anschaffung zu teuer sei? Das verstehe ich nicht und will es auch ehrlich gesagt nicht verstehen! Ansonsten sollten die schiedsrichterlichen Entscheidungen das bleiben, was sie sind, nämlich Tatsachenentscheidungen!

Der heutigen Versammlung wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf, eine schöne Sommerpause,

Euer Ömi

Dieter Langsdorf



Der KSO hat das Wort....

Liebe Schiedsrichterkolleginnen, liebe Schiedsrichterkollegen,

wie bereits schon in der vergangenen Saison werden auch in der kommenden Saison der Seniorenbereich und der obere Jugend- und Damenbereich nur noch mit abgelegter Leistungsprüfung angesetzt werden.

Wir haben hierauf oft genug hingewiesen! Die Termine der Leistungsprüfungen wurden rechtzeitig kommuniziert und es wurden auch 3 Termine angeboten, der letzte Termin der Leistungsprüfungen war der 15.06., damit sind die Leistungsprüfungen für die kommende Saison 2014/2015 auf Kreisebene abgeschlossen.

Bedanken darf ich mich bei den Kameradinnen und Kameraden, die sich der Leistungsprüfung stellten und auch dafür belohnt werden. Die Klasseneinteilungskriterien wurden von Seiten Eures KSA immer transparent gestaltet und werden in der August Sitzung mitgeteilt.

Hier noch mal die Kriterien:

Der Kreisschiedsrichterausschuss teilt nach § 11 der Schiedsrichterordnung jeden Schiedsrichter einer Spielklasse zu. Hierbei ist das Lebensalter, die körperliche Leistungsfähigkeit und die charakterliche Eignung einer Schiedsrichterin oder eines Schiedsrichters zu berücksichtigen. Die durchgeführte Leistungsprüfung findet bei der Einstufung ebenfalls ihre Berücksichtigung. Hierbei werden auch Rückgaben und Zuverlässigkeit, Coaching und Beobachtungen in Betracht gezogen.

Dass hier die Einschätzungen über die eigenen schiedsrichterlichen Leistungsfähigkeiten mit der Meinung des KSA's nicht immer übereinstimmen, ist nachvollziehbar, aber letztendlich treffen wir die Entscheidungen als Ausschuss gemeinsam und stehen auch zu ihnen.

Die Eingaben der Freihaltetermine der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in der Kreisliga B ist immer noch nicht zufriedenstellend, in den Spielklassen ab Kreisliga A und höher klappt das sehr gut. Freihaltetermine sind frühzeitig durch den Schiedsrichter persönlich, über seine Kennung im DFBnet zu erfassen.

Die Sommer -Turniere und Freundschaftsspiele werden allesamt von Theobald Zuckermann angesetzt, alle Spiele sind meldepflichtig und müssen im DFBnet eingegeben werden.

Spiele zu leiten ohne Absprache mit dem zuständigen Ansetzer und Eingabe ins DFBnet werden satzungsgemäß bestraft.

Wir bedanken uns für die angenehme Zusammenarbeit in der abgelaufenen Saison, wir wünschen allen eine angenehme Sommerpause und freuen uns auf eine ebenso erfolgreiche Saison 2014/2015.

Euer KSO Hans Peter Schön

Neue Adresse Alfred Pfeiff

Alfred Pfeiff, Grünbergerstrasse 23 A, 35466 Rabenau, Tel. 06407-9149835

Wichtige Termine

Nächste Pflichtversammlungen

- Freitag, 20. Juni, 19.30 Uhr in Klein- Linden
- Dienstag, 22. Juli, 19.30 Uhr in Klein-Linden
- Freitag, 29. August, 19.30 Uhr in Klein-Linden

Impressum

Herausgeber: Schiedsrichtervereinigung Gießen,

Redaktion/Fotos: Dieter Langsdorf (dl), Sebastian Fink (sf), Andreas Reuter (ar), Patrick Haustein (ph),

Erscheinungsweise: Erscheint regelmäßig zu den Pflichtversammlungen der Schiedsrichtervereinigung Gießen. online abrufbar unter ww.schiedsrichter-giessen.de